



Natureplus – Internationales Umweltzeichen für nachhaltige Bauprodukte

Mag. Hildegund Mötzl

Österreichisches Institut für Baubiologie und –ökologie

Vorsitzende natureplus-Kriterienkommission

Natureplus wurde gefördert durch das
bmvfi im Rahmen des FP „Haus der Zukunft“

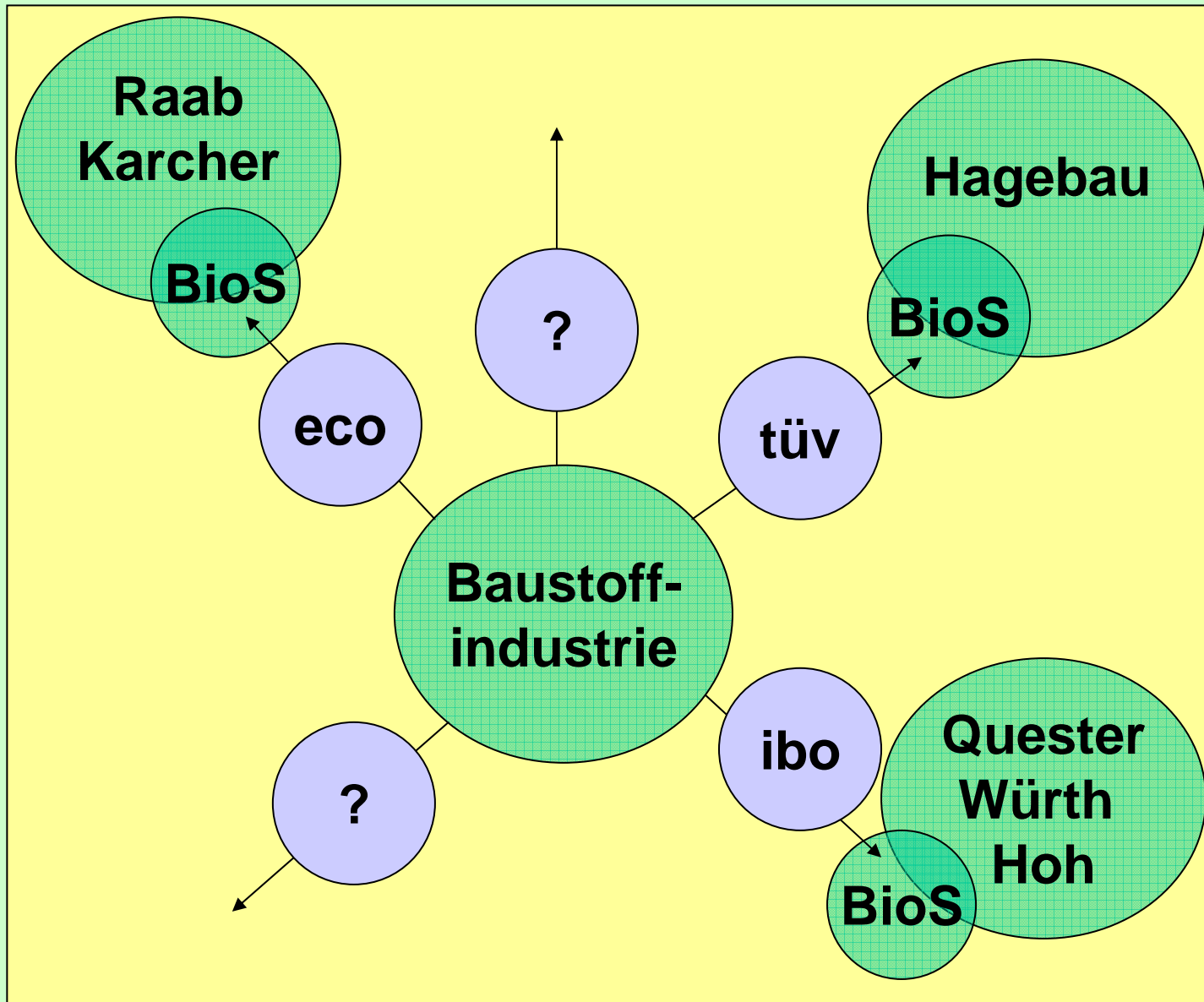


Wirkungsbereich von Umweltzeichen

- Umweltlabels liefern Informationen über die Umwelteigenschaften eines Produktes.
- Käufer können diese Informationen bei der Auswahl von Produkten nutzen.
- Der Hersteller erhofft sich, dass das Label die Kaufentscheidung zugunsten seines Produktes beeinflusst.
- Hat das Umweltlabel diesen Effekt, kann der Marktanteil des Produktes steigen.
- Andere Hersteller reagieren darauf, indem sie die Umwelteigenschaften ihrer Produkte verbessern, um selbst Umweltlabels zu nutzen.
- Dies führt schließlich zu einer Verringerung der Umweltbelastung durch dieses Produkt bzw. diese Produktgruppe.



Ausgangssituation



Laien wie Fachleute haben heute bei der Vielfalt und Komplexität der Materialauswahl kaum eine Chance gesundheitlich unbedenkliche und umweltgerechte Bauprodukte zu erkennen und auszuwählen.

natureplus: Anspruch

Europäisches Qualitätszeichen



Umfassende Prüfung

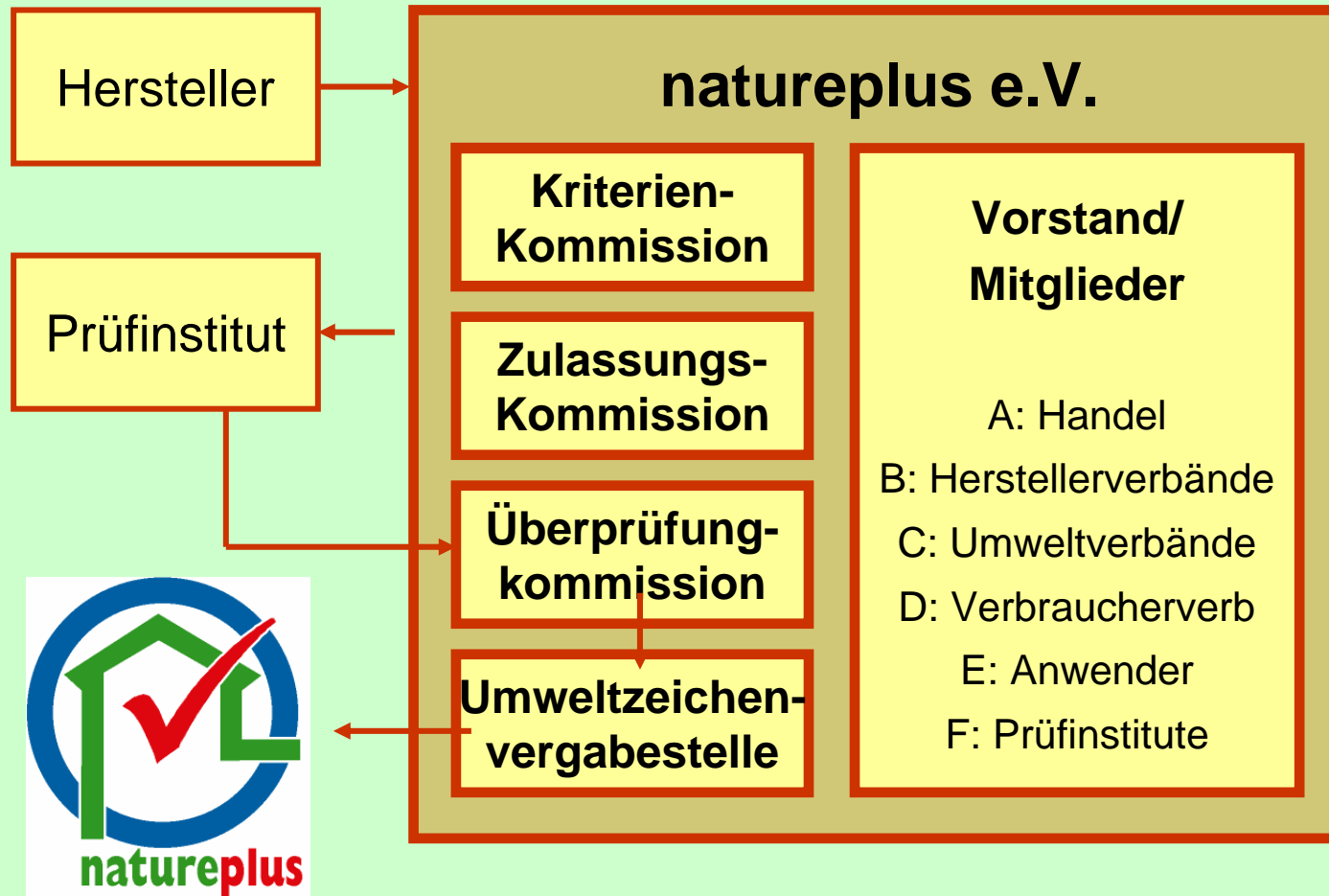
Strenge Kriterien

Unabhängige Vergabe

Transparentes Verfahren

unter Berücksichtigung der ISO 14020

natureplus: Trägerverein



natureplus: 3 Säulen



Umweltverträglichkeit

Gesundheitsverträglichkeit

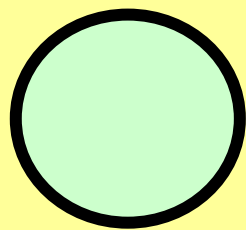
Gebrauchstauglichkeit



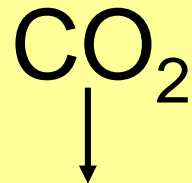
natureplus: Philosophie



Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen



erneuerbar



Speicherung



Produkte aus ausreichend verfügbaren
mineralischen Rohstoffen

natureplus: VolldeklARATION



Beispiel: Aglaia Kalkkaseinfarbe

Zusammensetzung:

VolldeklARATION nach Qualitätsrichtlinien der
Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Marmorkalkhydrat, Milchcasein, Kreide, Kaolin;

[3]: Methylcellulose.

Zeichenerklärung:

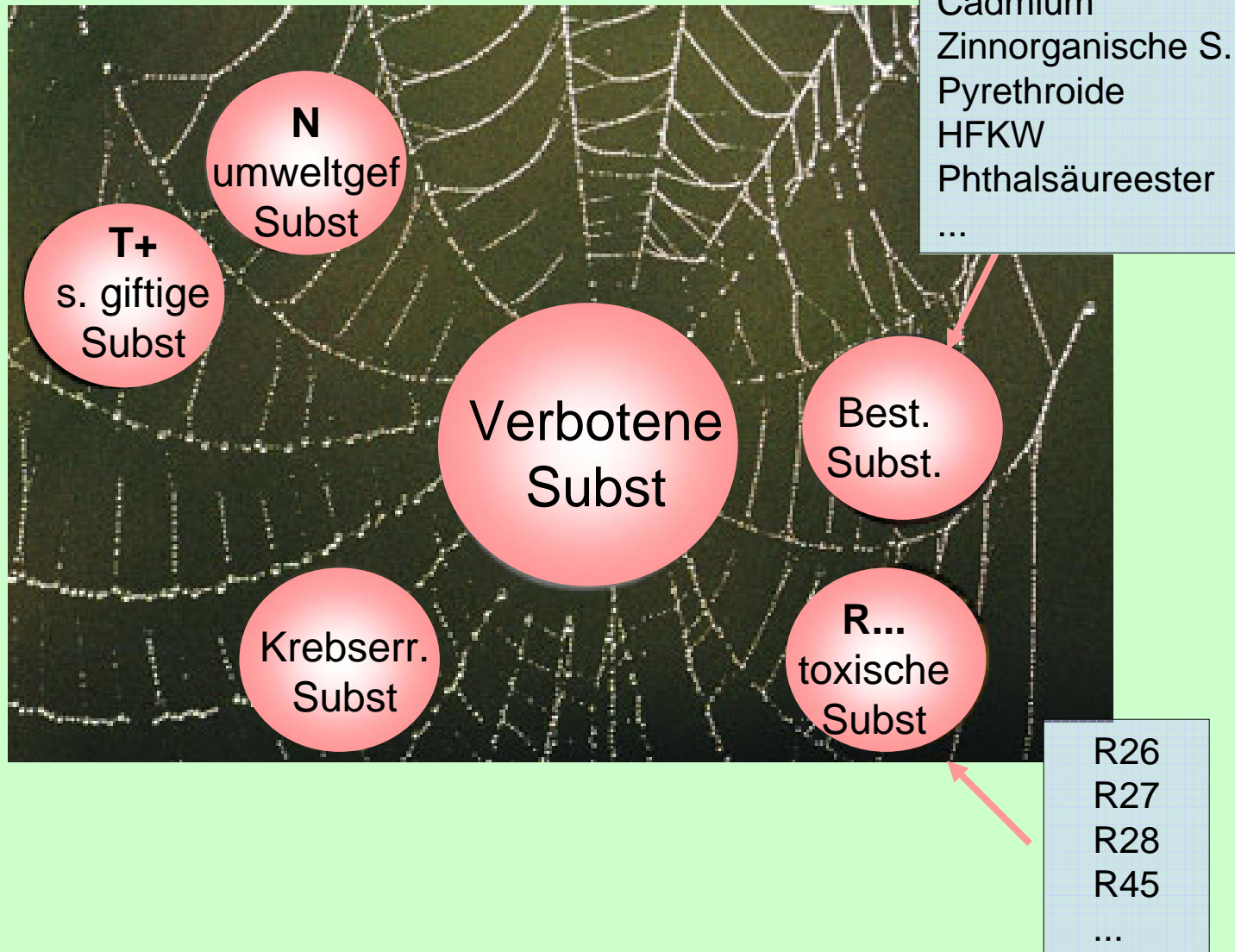
[1] ...Anteil des Rohstoffes im Produkt >10%

[2] ...Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 -10%

[3] ...Anteil des Rohstoffes im Produkt <1%



natureplus: Sicherheitsnetz

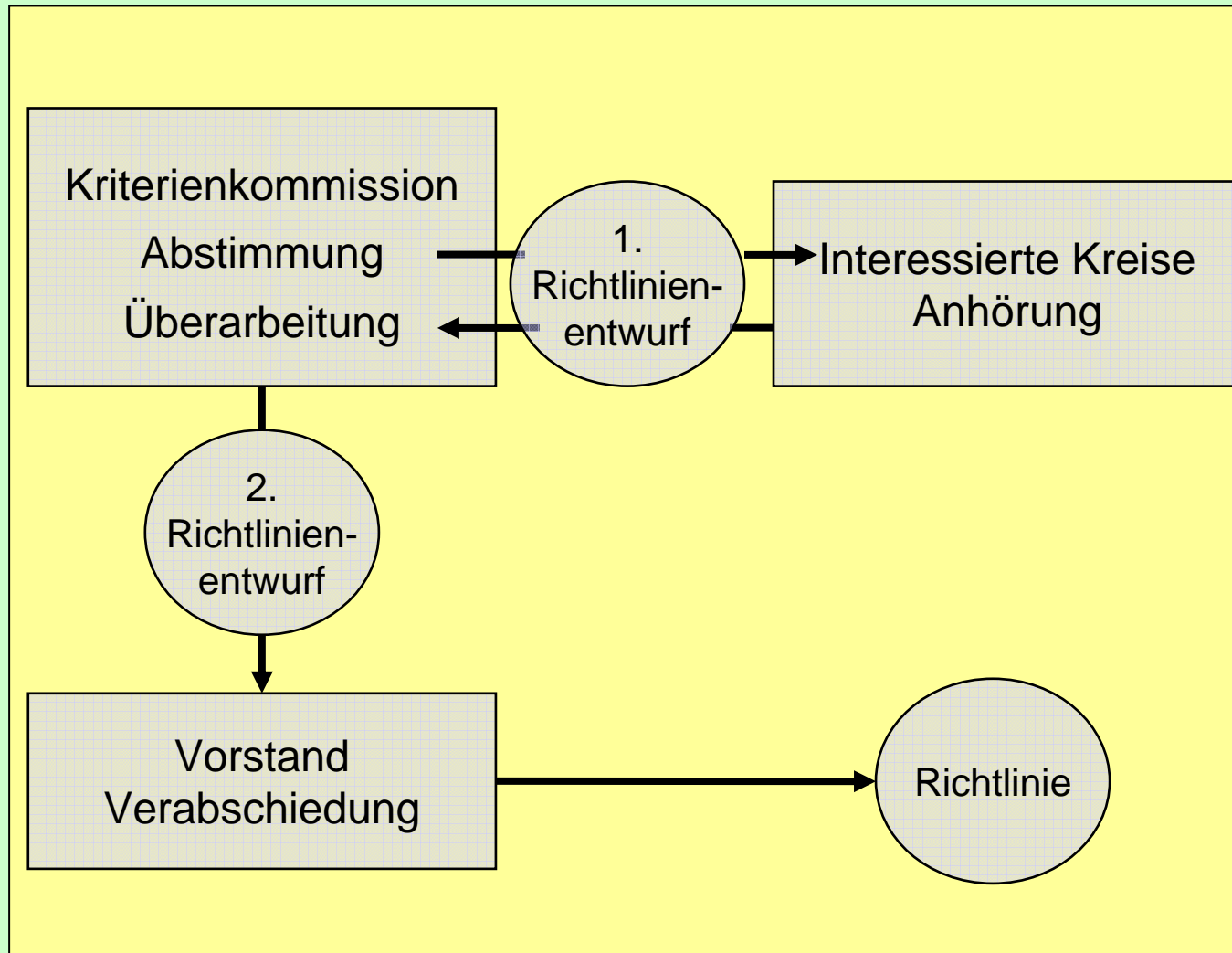


Kriterien-Struktur



Philosophie	Kriterien	Prüfmethoden	Bewertung Grenzwerte/Richtwerte/ Mindestanforderungen
	Basis gilt für alle Produkte		
	Produktgruppen z.B. Dämmstoffe		
	Produkte z.B. Flachsdämmstoffe		

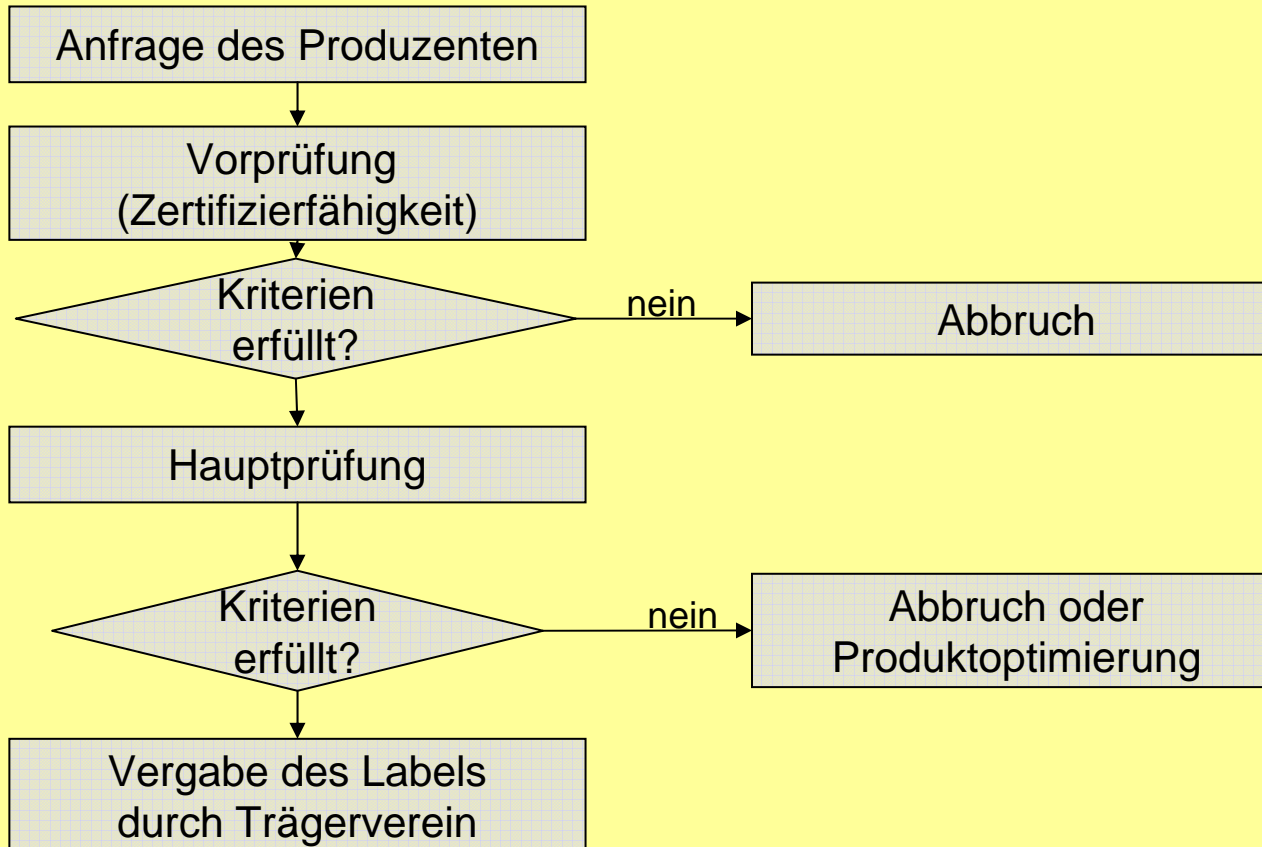
Ablauf Kriterienentwicklung



Ablaufschema



Ablaufschema Zertifizierung (verkürzt)



Vergabe des Zeichens für 3 Jahre mit jährlicher Kontrollprüfung im reduzierten Umfang.

Prüfinstitute



Prüfinstitute

- eco-Umweltinstitut GmbH, Köln
- TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH, München
- Österr. Institut für Baubiologie und –ökologie GmbH (IBO), Wien
- Bremer Umweltinstitut GmbH, Bremen
- Institut für Umwelt und Gesundheit, Fulda

Assoziierte Prüfinstitute

- Associazione nazionale per l'architettura Bioecologica (ANAB)
- Nederlands Instituut voor Bouwbiologie en Ecologie B (NIBE)

Prüfumfang



Besichtigung der Produktionsstätte

(Besichtigung, Probennahme)

Lebenszyklus - Betrachtung

Laborprüfung

Natureplus: Statistik



27 Vergaberichtlinien

21 Zertifikate für ca. 90 Produkte

7 Produkte oder Produktgruppen in der Prüfung

veröffentlicht unter: www.natureplus.org

Stand 12/2003

Mögliche Anwendungen



für innovative Baukonzepte:

- Umweltgerechte Bauprodukte verwenden:
- Nachweis (Umweltzeichen, Deklaration, Gutachten) der ökologischen Unbedenklichkeit
- Ökologische Ausschreibung

für Entwicklung marktfähiger Technologien:

- Berücksichtigung ökologischer Kriterien in der Produktentwicklung

für Gebäudebewertungsprogramme:

- Bei der Bewertung von Gebäuden Baustoffkriterien berücksichtigen